

Presseeinladung

Berlin, den 10. September 2025

ColdWarGames – Alles nur ein Spiel

Eine Sonderausstellung im AlliiertenMuseum in Kooperation mit dem Computerspielmuseum

Vom 2. Oktober 2025 bis 30. Juni 2026 laden das **AlliiertenMuseum** und das **Computerspielmuseum** zu einer außergewöhnlichen Zeitreise ein: Die Kooperationsausstellung **ColdWarGames – Alles nur ein Spiel** widmet sich Spielen aus dem Kalten Krieg und über den Kalten Krieg. Jugendliche und Erwachsene können in nachgestalteten Wohnräumen vergangener Jahrzehnte Brettspiele entdecken oder an klassischen Konsolen selbst aktiv werden. Dabei erfahren sie spielerisch, welche historischen Ereignisse für die Spielentwicklung entscheidend waren und wie Spiele das binäre Denken über den Kalten Krieg prägten.

Am **30. September 2025** um **11 Uhr** findet im AlliiertenMuseum in Zehlendorf ein **Presse-rundgang** statt, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten.

In einem Querschnitt durch die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts werden sowohl Brettspiele wie *Risiko* (1957) als auch Konsolenspiele (*GoldenEye*, 1997) bis hin zu gegenwärtigen Shootern (*Call of Duty: Black Ops Cold War*, 2020) vorgestellt und zeitgeschichtlich eingeordnet. Das politisch-kulturelle Umfeld, das die „ColdWarGames“ hervorbrachte, wird anhand der Orte erläutert, an denen gespielt wurde: Inszenierungen von Wohnzimmern bieten ein immersives Erlebnis und zeigen anhand von Radiosendungen, Zeitungen, Postern und Fernsehprogrammen, wie der Kalte Krieg auf ganz unspielerische Art in die Lebenswelt eindrang. Neben den Spielen laden auch zahlreiche weitere Exponate zum Interagieren ein: Kostüme vergangener Jahrzehnte können anprobiert werden, Radio und Fernsehen lassen sich umschalten und an einer interaktiven Station können eigene Plakate gestaltet werden.

Themenwände bieten eine historische Einordnung über den Verlauf des Kalten Krieges, die Auswirkungen auf die geteilte Hauptstadt und die Entwicklungen nach dessen Ende – bis ins neue Millennium und der Zäsur, die der 11. September 2001 darstellte. Abwägungsprozesse, wo die Grenze des Akzeptablen liegt und die Frage, ob Krieg überhaupt gespielt werden darf, lassen die Besuchenden selbst zu Spieler*innen werden, die vor der Entscheidung stehen, mit den dargebotenen Exponaten zu interagieren – oder auch nicht. Der zeitliche Rahmen der Spiele wird durch historische Objekte, wie einem Sputnik-Modell oder dem Aufzugsmotor aus den Ruinen des World Trade Center, ergänzt.

AlliiertenMuseum, Clayallee 135, 14195 Berlin

Presse: 0173 7022453

Telefon: +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax: +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail: info@alliiertenmuseum.de

www.alliiertenmuseum.de

www.facebook.com/alliiertenmuseum

Presseeinladung

Berlin, den 10. September 2025

ColdWarGames eröffnet einen niedrigschwlligen Zugang über Spiele, die Wissen auf immersive Weise vermitteln. So wird mit der Ausstellung nicht nur der Kalte Krieg in Bezug zur Demokratiengeschichte gesetzt, sondern durch sie wird auch eigenmächtiges, demokratisches Lernen ermöglicht. Ihre Relevanz liegt darin, den Kalten Krieg begreifbar zu machen und daraus Lehren für die Gegenwart zu ziehen.

ColdWarGames – Alles nur ein Spiel

2. Oktober 2025 – 30. Juni 2026

AlliiertenMuseum, Clayallee 135, 14195 Berlin

Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag, 10–18 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Presserundgang: Dienstag, 30. September 2025, 11 Uhr

Mit Dr. Jürgen Lillteicher, Martin Görlich, Nicole Hanisch, Veit Lehmann und Matthias Oborski
Anmeldung zum Presserundgang:

<https://www.artefakt-berlin.de/press-accreditation>

Alle Pressematerialien zum Download finden Sie hier:

www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/coldwargames-alles-nur-ein-spiel

Zusätzliche Informationen:

www.alliiertenmuseum.de/ausstellung/cold-war-games

www.computerspielmuseum.de

Pressekontakt:

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Clara Westendorff und Dominika Julia Homa

clara.westendorff@artefakt-berlin.de, dominika-julia.homa@artefakt-berlin.de

Telefon: +49 / (0)30 / 440 10 724

AlliiertenMuseum, Clayallee 135, 14195 Berlin

Presse: 0173 7022453

Telefon: +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax: +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail: info@alliiertenmuseum.de

www.alliiertenmuseum.de

www.facebook.com/alliiertenmuseum